

FLOORING GARAGEN UND PARKDECKS

SIKA SYSTEME FÜR DAUERHAFTEN UND NACHHALTIGEN SCHUTZ

BUILDING TRUST



SIKA SYSTEMLÖSUNGEN FÜR PARKBAUTEN

Oberflächenschutz
nicht befahrener
Flächen

Seite 23

Rampen und
Spindeln

Seite 16

Abdichtung und
Schutz von
Bodenplatten

Seite 28



Betoninstandsetzung

Seite 20

Freidecks

Seite 10

Korrosionsschutz an metallischen Bauteilen

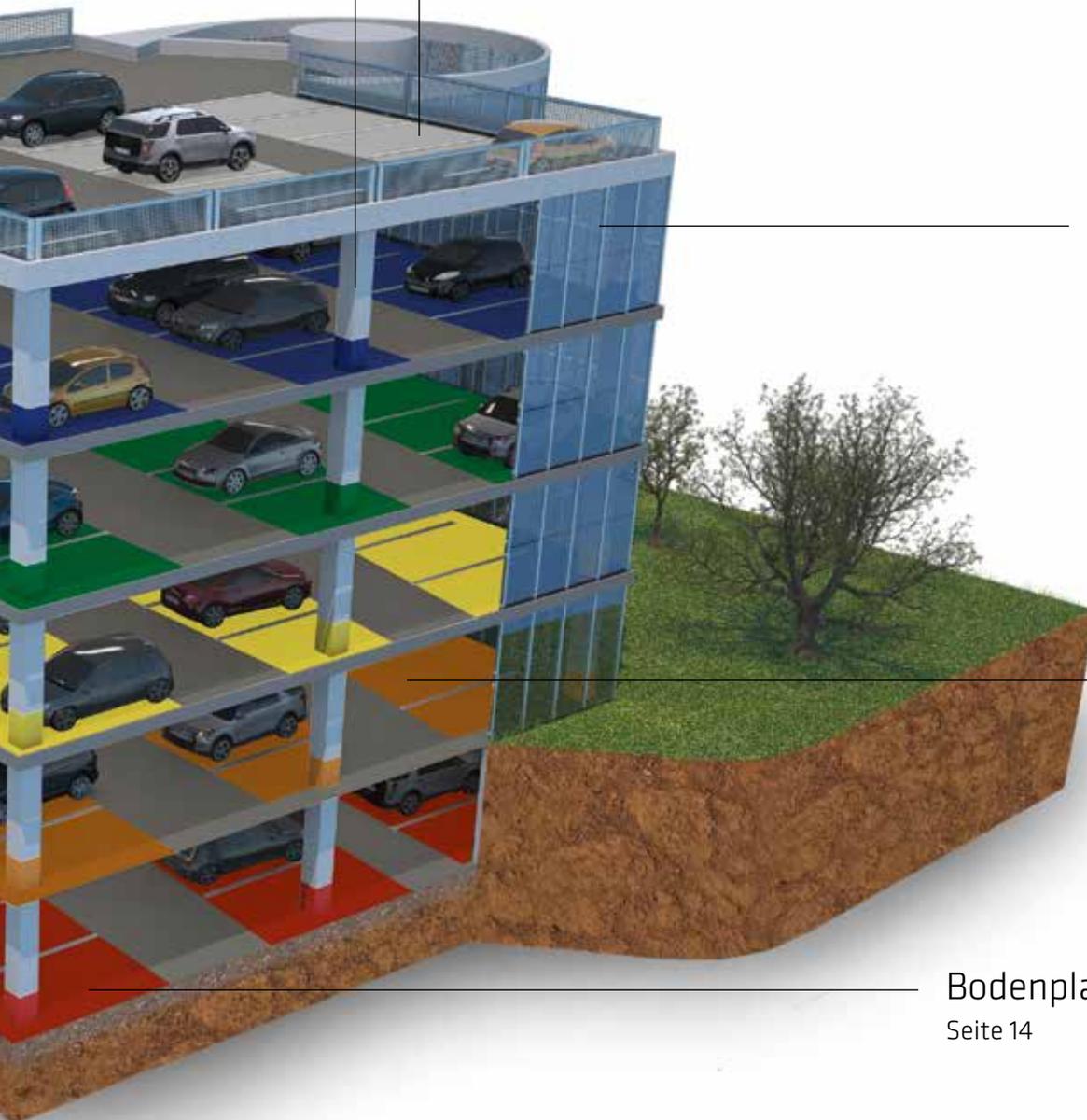
Seite 36

Zwischen- decks

Seite 12

Bodenplatten

Seite 14



PARKHAUSKOMPETENZ UNTER EINEM DACH

Sika bietet leistungsfähige Oberflächenschutzsysteme für Parkhäuser nach den anerkannten Regeln der Technik. **DIESE SYSTEME EIGNEN SICH SOWOHL FÜR DEN NEUBAU, DIE RENOVIERUNG UND FÜR DIE INSTANDSETZUNG.** Eine Vielzahl von repräsentativen Referenzen dokumentiert das umfangreiche Know-how von Sika.

Parkhäuser und Tiefgaragen sind extremen Belastungen ausgesetzt. Naturgemäß beanspruchen thermische, mechanische und chemische Einflüsse vor allem die Fahr- und Parkflächen in Parkbauten, die dem Verschleiß und Schädigungen permanent ausgesetzt sind. Bewehrung in Decken, Wänden und Stützen korrodieren aufgrund des Eintrags von Schadstoffen, beispielsweise durch Chloride in Form von Salzen in Auftaumitteln.

Die kontinuierlich stattfindende Karbonatisierung - eine chemische Reaktion, die zum Verlust der Alkalität im Stahlbeton führt und somit die Bewehrungskorrosion verursacht - gefährdet die Standsicherheit des Gebäudes. Hier erleben Parkhausbetreiber oft unliebsame und kostspielige Überraschungen.

Damit es nicht soweit kommt, stellt Sika ein wirkungsvolles Produktprogramm für alle Bereiche des Parkhauses bereit, welches bei Neubau und Instandsetzung dem dauerhaften Schutz der Betonkonstruktion dient.

Sika Systemlösungen für Parkbauten unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle nach ISO 9001:2000 und erfüllen die hohen Anforderungen des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) sowie der ÖNORM EN 1504-2 und damit auch die Anforderungen der Richtlinie der Österreichischen Bautechnikvereinigung (öbv) „Garagen und Parkdecks“ Stand 2017.

ÖSTERREICHISCHE BAUTECHNIK VEREINIGUNG (ÖBV)- RICHTLINIE „GARAGEN UND PARKDECKS“ AUSGABE 2017

In der Richtlinie „Garagen und Parkdecks“ Ausgabe 2017 ist das Hauptaugenmerk auf die Herstellung von Fahrbahnoberflächen, Entwässerungen, Fugen und deren fachgerechte Planung gelegt.

Garagen und Parkdecks gleichen von ihrer Art den Ingenieurbauwerken. Brückenkonstruktionen haben ähnliche Umwelteinflüsse und Belastungen zu bewerkstelligen wie Garagen und Parkdecks. Neben dem Carbonatisierungsschutz ist die wichtigste Aufgabe von Beschichtungen und Belägen, das Bauwerk dauerhaft vor dem Eindringen von chloridhaltigen Abwässern zu schützen.

Chloride werden entweder durch direkte Salzstreuung in den Parkanlagen oder durch Schleppwasser der einfahrenden Autos in das Gebäude eingebracht. Werden diese Abwässer nicht ordnungsgemäß abgeführt, so verbleiben die Chloride in der Garage und können bei nicht fachgerechten Ausführungen den Betonuntergrund schädigen.

DER UNSICHTBARE FEIND

Verliert Beton durch Carbonatisierung seine Alkalität und beginnt der Stahl zu rosten, so kommt es zu einer Volumsvergrößerung an der Stahloberfläche. Abplatzungen und Risse im Beton sind die Folgen. Oft ist auch eine sogenannte Rotrostfahne zu sehen.

Anders verläuft die Chloridkorrosion - hier entsteht am Stahl die sogenannte Lochfraß-Korrosion. Der Bewehrungsstahl wird vom Querschnitt her immer mehr geschwächt und verliert schließlich seine Funktion. Das Gebäude ist somit statisch geschwächt.

Regelmäßige Inspektionen und Wartungen, in Kombination mit der qualitativ hochwertigen Beschichtung von Sika stellen eine Langlebigkeit der Beschichtungen in Garagen und Parkdecks sicher.

INHALT

06 SIKA GEPRÜFTE SYSTEME FÜR PARKBAUTEN - ÜBERSICHT

08 SIKA GEPRÜFTE SYSTEME FÜR PARKBAUTEN - SCHNELLAUSWAHL

10 FREIDECKS

12 ZWISCHENDECKS

14 BODENPLATTEN

16 RAMPEN UND SPINDELN

18 Sikadur-Combiflex® SG SYSTEM

19 Sika® FloorJoint PDRS

20 BETONINSTANDSETZUNG

21 BAUWERKSVERSTÄRKUNG MIT GEKLEBTER BEWEHRUNG

22 DER KATHODISCHE KORROSIONSSCHUTZ (KKS)

23 OBERFLÄCHENSCHUTZ NICHT BEFAHRENER FLÄCHEN

24 UNTERGRUNDVORBEREITUNG UND EGALISIERUNG

25 INNOVATIVE MÖRTELTECHNOLOGIE

26 BITUMENABDICHTUNG UNTER ASPHALTBESCHICHTUNGEN

27 ABDICHTUNG UND SCHUTZ VON BODENPLATTEN

29 SIKA INJEKTIONSSYSTEME

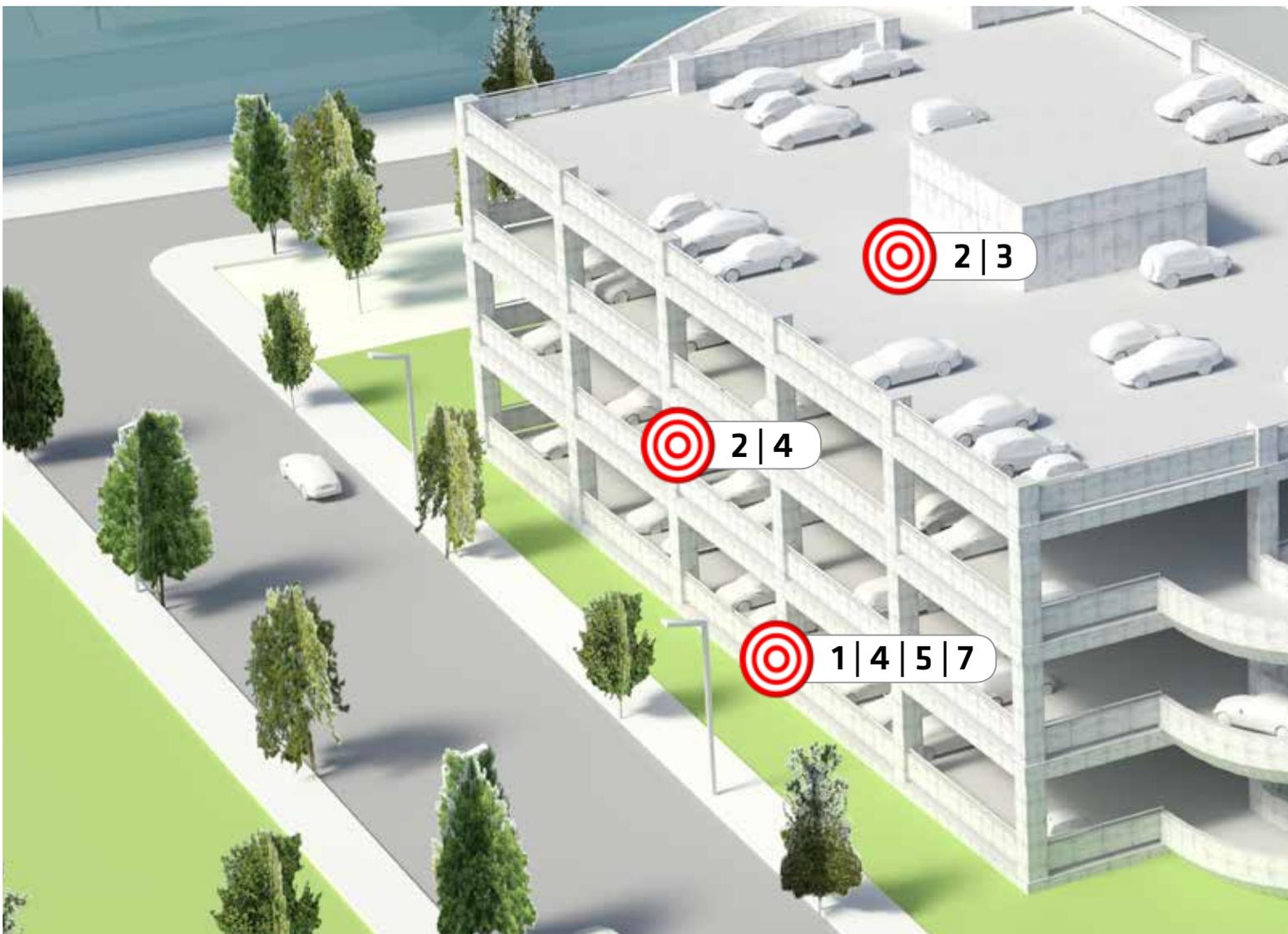
32 SOCKELANSCHLÜSSE

34 BAULICHER BRANDSCHUTZ

36 KORROSIONSSCHUTZ AN METALLISCHEN BAUTEILEN

SIKA GEPRÜFTE SYSTEME FÜR PARKBAUTEN - ÜBERSICHT

WELTWEIT WURDEN MEHR ALS 15 MILLIONEN QUADRATMETER PARKDECKFLÄCHEN MIT SIKA PRODUKTEN BESCHICHTET.



1

SYSTEM OS 8
STARR

2

SYSTEM OS 10
DYNAMISCH
RISSÜBERBRÜCKEND

3

SYSTEM OS 11a
DYNAMISCH
RISSÜBERBRÜCKEND

4

SYSTEM OS 11b
DYNAMISCH
RISSÜBERBRÜCKEND



5

SYSTEM OS 13
STATISCH
RISSÜBERBRÜCKEND

6

SIKA
SPEZIALSYSTEM
FÜR RAMPEN

7

SYSTEM OS 8 plus **
STATISCH
RISSÜBERBRÜCKEND

** Das Sondersystem in Anlehnung an OS 8 gem. DAfStb

SIKA GEPRÜFTE SYSTEME FÜR PARKBAUTEN - SCHNELLAUSWAHL

EINSATZBEREICHE RISSÜBERBRÜCKUNG INSPEKTIONEN SCHICHTDICKEN SYSTEMAUFBAU		1 SYSTEM OS 8 STARR	2 SYSTEM OS 10 DYNAMISCH	
			Spachtelbar	Spritzbar
Einsatz- bereiche	Erdberührte Bodenplatte	✓		
	Zwischendecke		✓	✓
	Freideck		✓	✓
	Rampe	✓	✓	
Rissüberbrückung, Inspektionen	Rissüberbrückungs- fähigkeit RiLi DAFStb	-	0,4 mm	0,4 mm
	Gemessen bei °C	-	-20°C	-20°C
	Inspektionen pro Jahr gem. öbv-Richtlinie	2	1	1
Schicht- dicke	Gesamtschicht	2,5 mm	-	-
	Schwimmschicht	-	2,0 mm	2,0 mm
	Verschleißschicht (hwO)	-	4,0 mm	4,0 mm
Systemaufbau	Grundierung	Sikafloor®-161 + lose Absandung	Sikafloor®-161 + lose Absandung	Sikafloor®-10 / -11 Pronto
	Abdichtungsschicht			Sikalastic®-851
	Haftschicht			Sikalastic®-823 / -827 HT / Sika® Concrete Primer / Sikalastic®-851
	Einstreuschicht	Sikafloor®-161 + Quarzsand- einstreuung		
	Schwimmschicht		Sikafloor®-376	Sikafloor®-32 Pronto + Sika® Reemat Premium
	Verschleißschicht (hwO)		Sikafloor®-377 + Quarzsand- einstreuung	Sikafloor®-32 Pronto + Quarzsand- einstreuung
	Deckbeschichtung	Sikafloor®-378	Sikafloor®-359 / -378	Sikafloor®-18 Pronto
	Schutzschicht			Gussasphalt / Walzasphalt

3 SYSTEM OS 11a DYNAMISCH	4 SYSTEM OS 11b DYNAMISCH	5 SYSTEM OS 13 STATISCH	6 SIKA SPEZIALSYSTEM FÜR RAMPEN	7 SYSTEM OS 8 plus ** STATISCH
	✓	✓		✓
✓	✓			
			✓	✓
0,3 mm	0,3 mm	0,1 mm	-	< 0,25 mm
-20°C	-20°C	-10°C	-	-10°C
1	1	2	1	2
-	4,0 mm	2,5 mm	ab 3,0 mm	3,25 mm
1,5 mm	-	-	-	-
3,0 mm	-	-	-	-
Sikafloor®-161 + lose Absandung	Sikafloor®-161 + lose Absandung	Sikafloor®-161 + lose Absandung	Sikafloor®-161 + lose Absandung	Sikafloor®-161 + lose Absandung
	Sikafloor®-376 + Quarzsand- einstreuung	Sikafloor®-377 + Quarzsand- einstreuung	SikaCor® Elastomatic TF + Quarzsand- oder Durop- einstreuung	Sikafloor®-591 + Quarzsand- einstreuung
Sikafloor®-376				
Sikafloor®-377 + Quarzsand- einstreuung				
Sikafloor®-359	Sikafloor®-359 / -378	Sikafloor®-378	Sikafloor®-359 / -378	Sikafloor®-591

** Das Sondersystem in Anlehnung an OS 8 gem. DAfStb

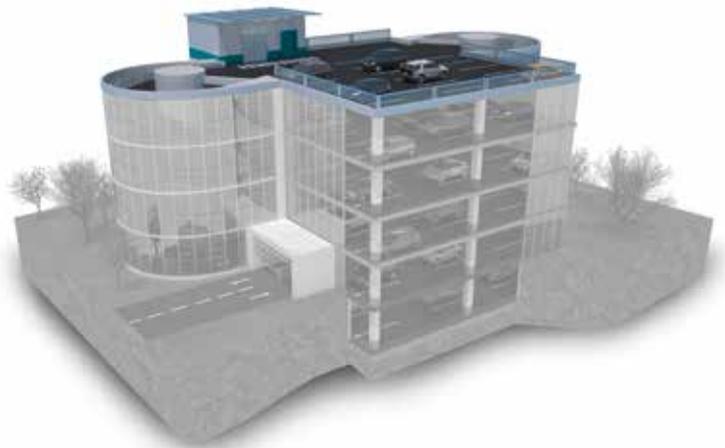
FREIDECKS

MIT OS 10 ODER OS 11A BESTENS GEGEN UMWELTEINFLÜSSE
GESCHÜTZT

Aufgrund ihrer exponierten Lage unterliegen Beschichtungen von frei bewitterten Parkflächen neben der mechanischen Beanspruchung durch den Fahrzeugverkehr vor allem der saisonal bedingten thermischen Beanspruchung. Gleichzeitig haben Sie die Aufgabe, den Konstruktionsbeton vor Schadstoffen, wie beispielsweise Chloride, Öl oder Bremsflüssigkeit zu schützen.

Das Eindringen dieser Medien muss langfristig verhindert werden. Dies ist unter anderem durch bestimmte bauliche Maßnahmen – zum Beispiel den Einbau eines Gefälles oder einer speziell geplanten Entwässerung – zu erreichen. Einen optimalen Schutz der Freidecks können rissüberbrückende Systeme nach OS 10 oder OS 11a bieten. Der Aufbau besteht aus Grundierung, hauptsächlich wirksamer Oberflächenschicht (hwO), Verschleißschicht und einer Versiegelung.

Diese Kunstharzsysteme bieten aufgrund der geringeren Flächenlast gegenüber Asphaltbelägen hohe Einsparpotenziale im Stahlbetonbau sowie eine Vielzahl an gestalterischen Möglichkeiten bei der Farbwahl. Sika bietet in diesem Bereich verschiedene Systeme an, die genau auf ihren jeweiligen Einsatzbereich konzipiert sind.



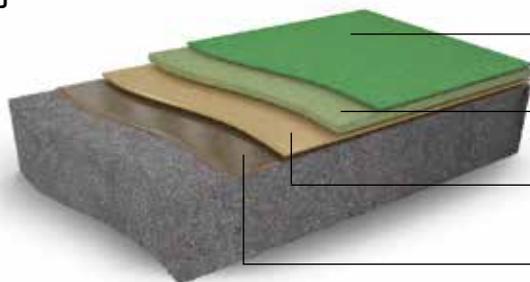
**System OS 10 - DYNAMISCH RISSÜBERBRÜCKEND
(SPACHTELBAR)**

Sikafloor® Multiflex-PB /59 UV

Mindestschichtdicke gem. DAfStb 6,0 mm *

Systemmerkmale:

- Dynamische Rissüberbrückung nach RiLi DAfStb 0,4 mm (gemessen bei -20°C)
- Gem. öbv-Richtlinie: 1 Inspektion pro Jahr



Deckbeschichtung
Sikafloor®-359

Verschleißschicht
**Sikafloor®-377
+ Quarzsandeinstreuung**

Schwimmschicht
Sikafloor®-376

Grundierung
**Sikafloor®-161
+ lose Absandung**

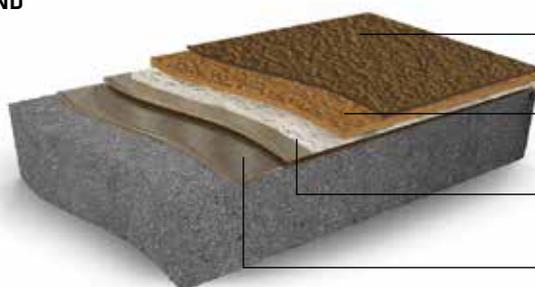
**SYSTEM OS 10 - DYNAMISCH RISSÜBERBRÜCKEND
(SPACHTELBAR)**

Sikafloor® Pronto RB-58

Mindestschichtdicke gem. DAfStb 6,0 mm *

Systemmerkmale:

- Dynamische Rissüberbrückung nach RiLi DAfStb 0,4 mm (gemessen bei -20°C)
- Gem. öbv-Richtlinie: 1 Inspektion pro Jahr
- Für schnelle Reparaturarbeiten und Kleinflächen



Deckbeschichtung
Sikafloor®-18 Pronto

Verschleißschicht:
**Sikafloor®-32 Pronto
+ Quarzsandeinstreuung**

Schwimmschicht
**Sikafloor®-32 Pronto
+ Sika® Reemat Premium**

Grundierung
Sikafloor®-10 / -11 Pronto

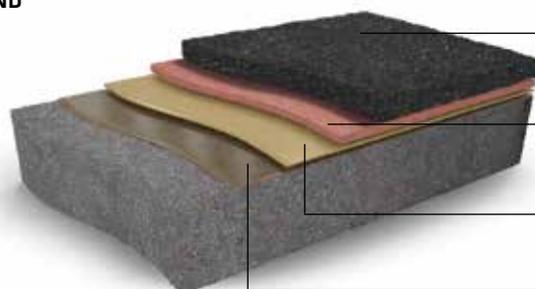
**SYSTEM OS 10 - DYNAMISCH RISSÜBERBRÜCKEND
(SPRITZBAR)**

Mindestschichtdicke gem. DAfStb mind. 2 mm *

+ Gussasphalt / Walzasphalt

Systemmerkmale:

- Dynamische Rissüberbrückung nach RiLi DAfStb 0,4 mm (gemessen bei -20°C)



Schutzschicht
Gussasphalt / Walzasphalt

Haftschicht
**Sikalastic®-823 / -827 HT /
Sika® Concrete Primer /
Sikalastic®-8901**

Abdichtungsschicht
Sikalastic®-851

Grundierung
**Sikafloor®-161
+ lose Absandung**

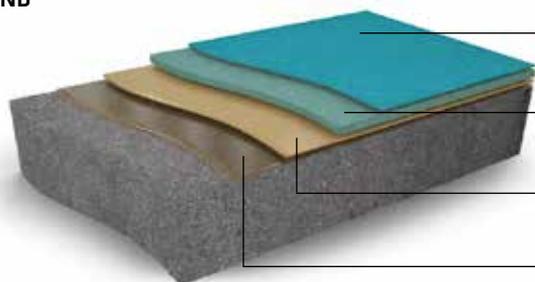
SYSTEM OS 11a - DYNAMISCH RISSÜBERBRÜCKEND

Sikafloor® Multiflex-PB 55

Mindestschichtdicke gem. DAfStb 4,5 mm *

Systemmerkmale:

- Dynamische Rissüberbrückung nach RiLi DAfStb 0,3 mm (gemessen bei -20°C)
- Gem. öbv-Richtlinie: 1 Inspektion pro Jahr



Deckbeschichtung
Sikafloor®-359

Verschleißschicht:
**Sikafloor®-377
+ Quarzsandeinstreuung**

Schwimmschicht
Sikalastic®-376

Grundierung
**Sikafloor®-161
+ lose Absandung**

* Schichtdicken siehe Seite 8/9

ZWISCHENDECKS

MIT DYNAMISCHER RISSÜBERBRÜCKUNG WERTBESTÄNDIG UND DAUERHAFT

Bei einer filigranen Bauweise können bei überdachten, befahrbaren Zwischengeschossen Risse entstehen. Bei dynamischer Wechsellastbeanspruchung durch den Fahrzeugverkehr kann es auch zu Rissweitenänderungen kommen. So können aggressive Medien in konstruktive Elemente eindringen und diese langfristig schädigen.

Wichtig ist bei der Auswahl der Beschichtungssysteme auf eine dementsprechende dynamische Rissüberbrückung zu achten. Starre Systeme können Bewegungen in Zwischendecks nicht aufnehmen und eine ungewollte Rissbildung im System ist möglich. Elastische Systeme schaffen hier Abhilfe. Die Richtlinie „Garagen und Parkdecks“ empfiehlt hier den Einsatz von OS 11b Systemen. Bei höheren Bewegungen kann auch auf ein OS 10 System gewechselt werden. In Teilbereichen wie Ausfahrten von Rampen oder Spindeln bzw. bei Schrankenanlagen können wegen der erhöhten Verschleißsicherheit auch OS 8 oder OS 13 Systeme angewandt werden.



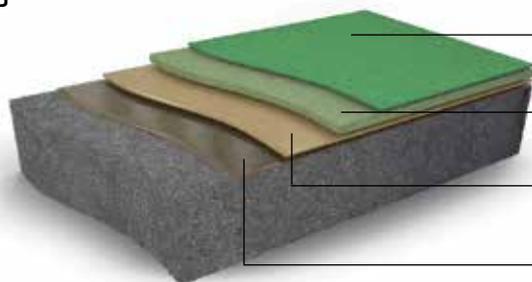
System OS 10 - DYNAMISCH RISSÜBERBRÜCKEND (SPACHTELBAR)

Sikafloor® Multiflex-PB 59

Mindestschichtdicke gem. DAfStb 6,0 mm *

Systemmerkmale:

- Dynamische Rissüberbrückung nach RiLi DAfStb 0,4 mm (gemessen bei -20°C)
- Gem. öbv-Richtlinie: 1 Inspektion pro Jahr



Deckbeschichtung
Sikafloor®-378

Verschleißschicht
Sikafloor®-377
+ Quarzsandeinstreuung

Schwimmschicht
Sikafloor®-376

Grundierung
Sikafloor®-161
+ lose Absandung

SYSTEM OS 10 - DYNAMISCH RISSÜBERBRÜCKEND (SPRITZBAR)

Mindestschichtdicke gem. DAfStb mind. 2 mm *

+ Gussasphalt / Walzasphalt

Systemmerkmale:

- Dynamische Rissüberbrückung nach RiLi DAfStb 0,4 mm (gemessen bei -20°C)



Schutzschicht
Gussasphalt / Walzasphalt

Haftschicht
Sikalastic®-823 / -827 HT / Sika® Concrete Primer / Sikalastic®-8901

Abdichtungsschicht
Sikalastic®-851

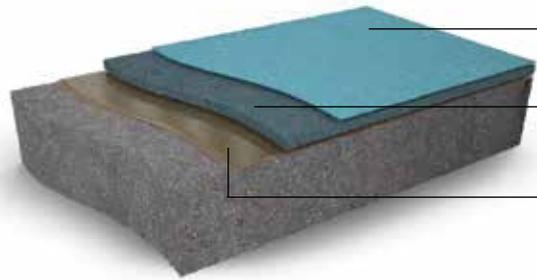
Grundierung
Sikafloor®-161
+ lose Absandung

* Schichtdicken siehe Seite 8/9

SYSTEM OS 11b - DYNAMISCH RISSÜBERBRÜCKEND
Sikafloor® Multiflex-PB 56
Mindestschichtdicke gem. DAfStb 4,0 mm *

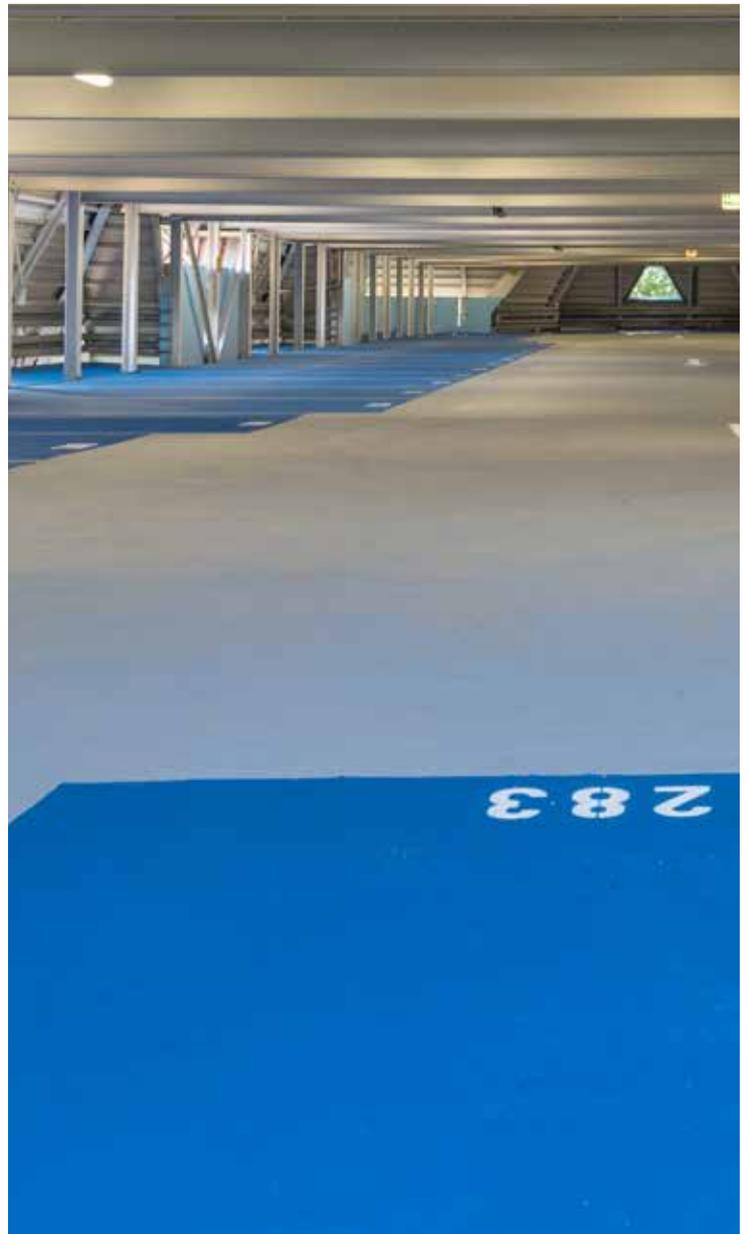
Systemmerkmale:

- Dynamische Rissüberbrückung nach RiLi DAfStb 0,3 mm (gemessen bei -20°C)
- Gem. öbv-Richtlinie: 1 Inspektion pro Jahr



Deckbeschichtung
Sikafloor®-378
 Einstreuschicht
Sikafloor®-376
+ Quarzsandeinstreuung
 Grundierung
Sikafloor®-161
+ lose Absandung

* Schichtdicken siehe Seite 8/9

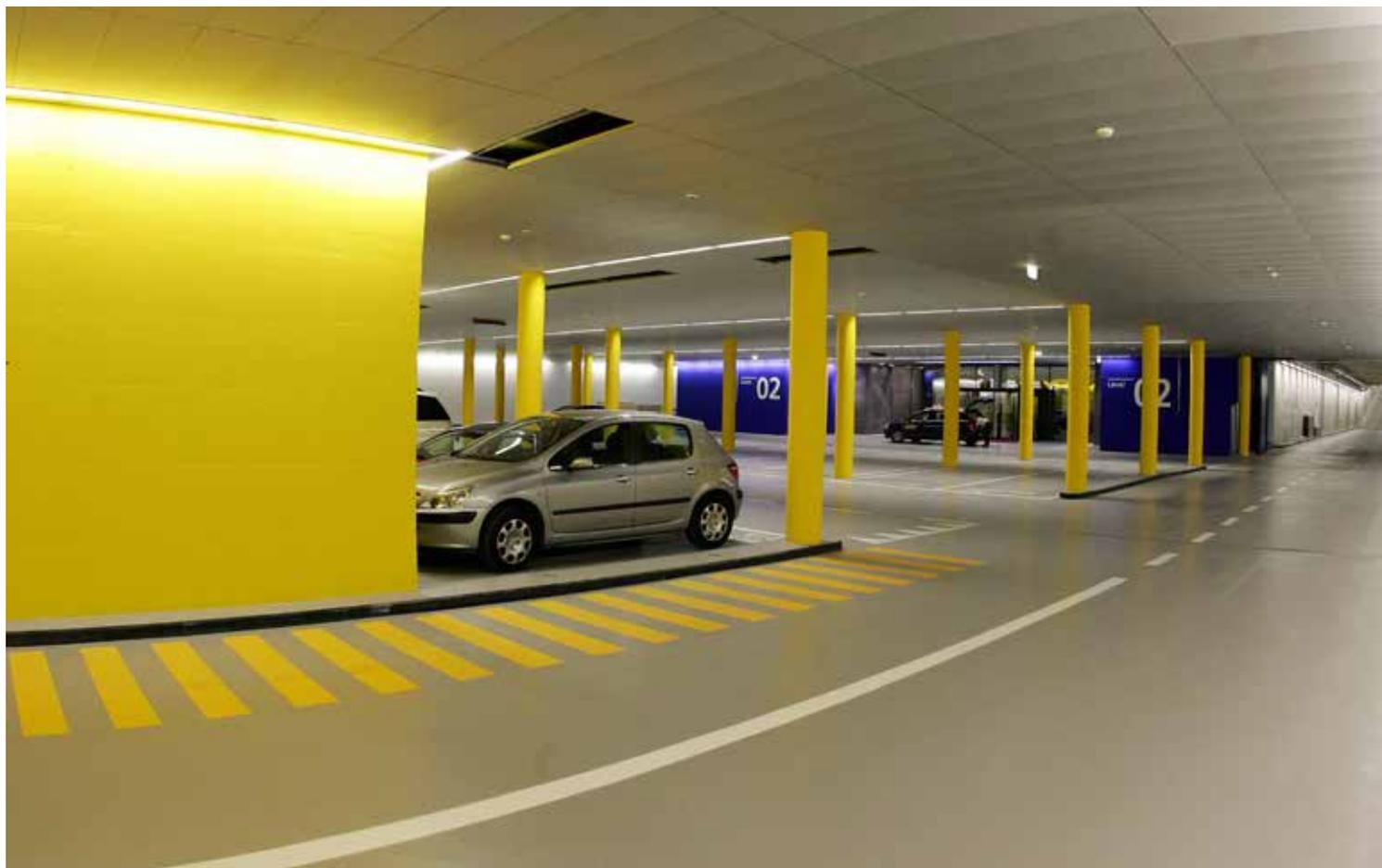


BODENPLATTEN

SICHERER SCHUTZ VOR FEUCHTIGKEIT

Bodenplatten und erdberührte Flächen unterliegen ebenfalls der Beanspruchung durch Auftausalze und Feuchtigkeit. Daher sind sie gegen aggressive Medien genauso zu schützen wie andere Bereiche des Parkdecks. Auch wenn es vor allem bei älteren Gebäuden nur eine geringe Risswahrscheinlichkeit an den Bodenplatten gibt, ist die Empfehlung der öbv-Richtlinie, ein OS 11b System einzubauen. Wenn keine Risse mehr auftreten können, ist auch ein Wechsel auf ein OS 13 oder OS 8 System möglich. Diese haben den Vorteil einer erhöhten Verschleißfestigkeit. Um aber eventuelle Risse frühzeitig zu erkennen und sanieren zu können, wird empfohlen, verkürzte Inspektionsintervalle einzuhalten.

Bei Einwirkung von ständiger rückseitiger Feuchte hat sich das Sikafloor® EpoCem® System bewährt. Es handelt sich um einen Aufbau aus ECC-Beschichtungen, die sich als temporäre Feuchtigkeitssperre auf jungem Beton bzw. bei sehr hoher Restfeuchte bis 10% eignet, und dem gewählten OS System.



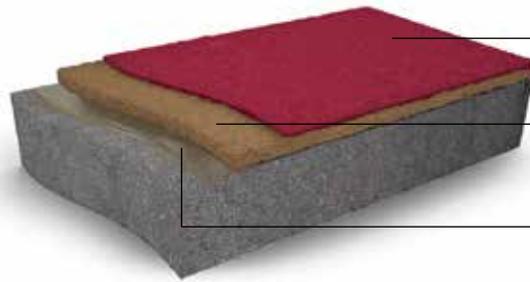
SYSTEM OS 8 - STARR

Sikafloor® Multidur-EB 14 AT

Mindestschichtdicke gem. DAfStb 2,5 mm *

Systemmerkmale:

- Keine Rissüberbrückung
- Gem. öbv-Richtlinie:
2 Inspektionen pro Jahr



Deckbeschichtung
Sikafloor®-378

Einstreuschicht
Sikafloor®-161
+ Quarzsandeinstreuung

Grundierung
Sikafloor®-161
+ lose Absandung

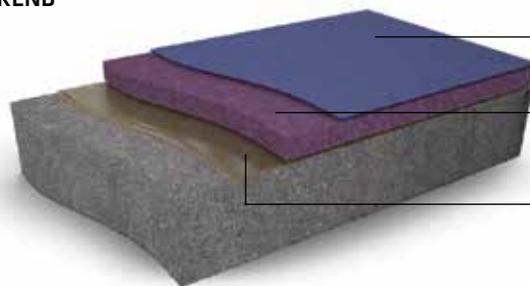
SYSTEM OS 8 plus ** - STATISCH RISSÜBERBRÜCKEND

Sikafloor® Multidur-EB 38 DE

Mindestschichtdicke gem. DAfStb 3,25 mm *

Systemmerkmale:

- Statische Rissüberbrückung
nach RiLi DAfStb < 0,25 mm
(gemessen bei -10°C)
- Gem. öbv-Richtlinie:
2 Inspektionen pro Jahr



Deckbeschichtung
Sikafloor®-591

Einstreuschicht
Sikafloor®-591
+ Quarzsandeinstreuung

Grundierung
Sikafloor®-161
+ lose Absandung

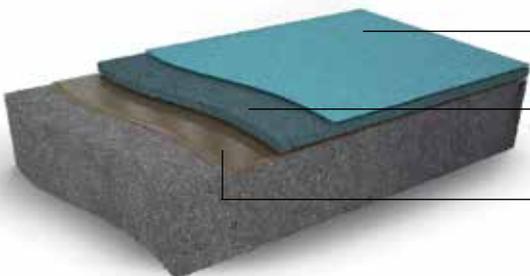
SYSTEM OS 11b - DYNAMISCH RISSÜBERBRÜCKEND

Sikafloor® Multiflex-PB 56 / 56 UV

Mindestschichtdicke gem. DAfStb 4,0 mm *

Systemmerkmale:

- Dynamische Rissüberbrückung
nach RiLi DAfStb 0,3 mm
(gemessen bei -20°C)
- Gem. öbv-Richtlinie:
1 Inspektion pro Jahr



Deckbeschichtung
Sikafloor® -378 / -359

Einstreuschicht
Sikafloor®-376
+ Quarzsandeinstreuung

Grundierung
Sikafloor®-161
+ lose Absandung

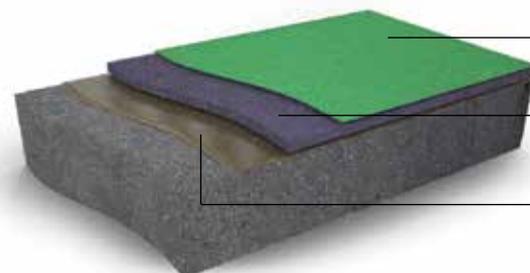
SYSTEM OS 13 - STATISCH RISSÜBERBRÜCKEND

Sikafloor® Multiflex-PB 57

Mindestschichtdicke gem. DAfStb 2,5 mm *

Systemmerkmale:

- Statische Rissüberbrückung
nach RiLi DAfStb 0,1 mm
(gemessen bei -10°C)
- Gem. öbv-Richtlinie:
2 Inspektionen pro Jahr



Deckbeschichtung
Sikafloor®-378

Einstreuschicht
Sikafloor®-377
+ Quarzsandeinstreuung

Grundierung
Sikafloor® -161
+ lose Absandung

* Schichtdicken siehe Seite 8/9

** Das Sondersystem in Anlehnung an OS 8 gem. DAfStb

RAMPEN UND SPINDELN

HOCH VERSCHLEISSFESTE UND SCHNELLE SYSTEME

Rampen und Spindeln werden durch Anfahren und Abbremsen der Fahrzeuge wesentlich stärker belastet als andere Parkhausbereiche. Die Anforderungen an Verschleißbeständigkeit und bei Nässe auch an Rutschfestigkeit sind hier besonders hoch. Eine starre Beschichtung wird diesen hohen mechanischen Beanspruchungen gerecht.

Sikafloor® Multidur-EB 14 AT oder Sikafloor Multidur-EB 38 DE Systeme sind in diesem Fall das Mittel der Wahl. Mit deren technischen Eigenschaften bieten diese Systeme sehr gute Voraussetzungen, die auftretenden Beanspruchungen über lange Nutzungszeit sicher aufzunehmen und langfristig eine gute Optik zu bieten.

Soll es schnell auf einer Parkhausbaustelle gehen – ob aus Kostengründen oder aufgrund einer unsicheren Wetterlage – kann auf ein PMMA-System gewechselt werden.

Das Sika PUMA-System bietet neben der zügigen Verarbeitung und schnellen Nutzbarkeit eine mechanisch sehr beständige Oberfläche.



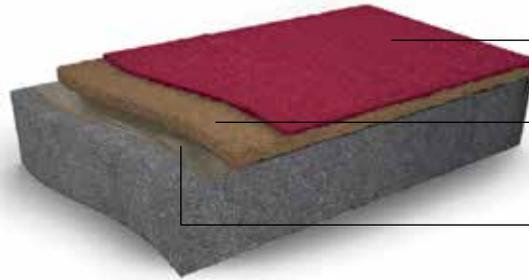
SYSTEM OS 8 - STARR

Sikafloor® Multidur-EB 14 AT

Mindestschichtdicke gem. DAfStb 2,5 mm *

Systemmerkmale:

- Keine Rissüberbrückung
- Gem. öbv-Richtlinie:
2 Inspektionen pro Jahr



Deckbeschichtung
Sikafloor®-378

Einstreuschicht
Sikafloor®-161
+ Quarzsandeinstreuung

Grundierung
Sikafloor®-161
+ lose Absandung

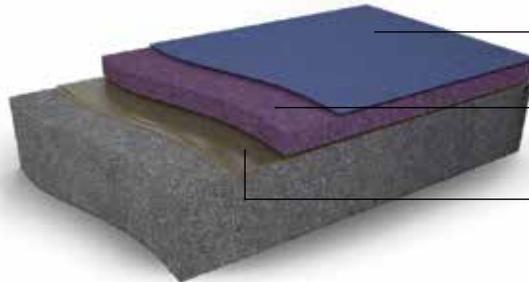
SYSTEM OS 8 plus ** - STATISCH RISSÜBERBRÜCKEND

Sikafloor® Multidur-EB 38 DE

Mindestschichtdicke gem. DAfStb 3,25 mm *

Systemmerkmale:

- Statische Rissüberbrückung
nach RiLi DAfStb < 0,25 mm
(gemessen bei -10°C)
- Gem. öbv-Richtlinie:
2 Inspektionen pro Jahr



Deckbeschichtung
Sikafloor®-591

Einstreuschicht
Sikafloor®-591
+ Quarzsandeinstreuung

Grundierung
Sikafloor®-161
+ lose Absandung

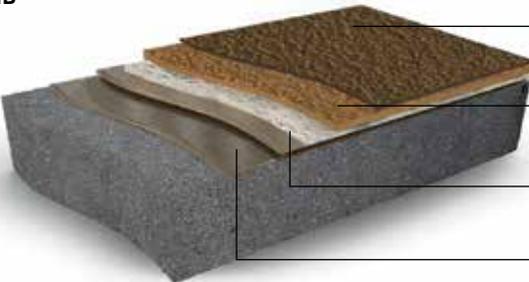
SYSTEM OS 10 - DYNAMISCH RISSÜBERBRÜCKEND (SPACHTELBAR)

Sikafloor® Pronto RB-58

Mindestschichtdicke gem. DAfStb 6,0 mm *

Systemmerkmale:

- Dynamische Rissüberbrückung
nach RiLi DAfStb 0,4 mm
(gemessen bei -20°C)
- Gem. öbv-Richtlinie:
1 Inspektion pro Jahr
- Für schnelle Reparaturarbeiten und Kleinflächen



Deckbeschichtung
Sikafloor®-18 Pronto

Verschleißschicht:
Sikafloor®-32 Pronto
+ Quarzsandeinstreuung

Schwimmschicht
Sikafloor®-32 Pronto
+ Sika® Reemat Premium

Grundierung
Sikafloor®-10 / -11 Pronto

SYSTEM MIT EXTREMER VERSCHLEISSFESTIGKEIT

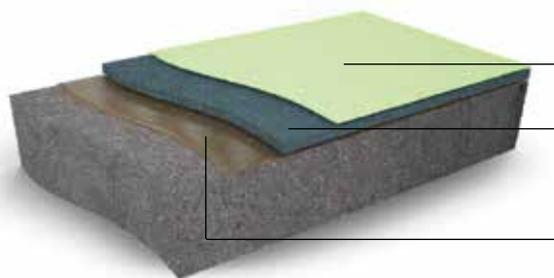
Sikafloor® Sondersystem für Rampen

Mindestschichtdicke > 2,5 mm *

(mehrlagig möglich)

Systemmerkmale:

- Zähelastisches Sondersystem
- Gem. öbv-Richtlinie:
1 Inspektion pro Jahr



Deckbeschichtung
Sikafloor®-359 / -378

Einstreuschicht
SikaCor® Elastomastic TF
+ Quarzsand- oder Durop-
einstreuung

Grundierung
Sikafloor®-161
+ lose Absandung

* Schichtdicken siehe Seite 8/9

** Das Sondersystem in Anlehnung an OS 8 gem. DAfStb

Sikadur-Combiflex® SG SYSTEM

ABDICHTEN VON ARBEITS- UND DEHNFUGEN

Das Sikadur-Combiflex® SG System ist für die Fugen und Rissabdichtung in allen Arten von Bauwerken konzipiert. Speziell geeignet ist es zur Abdichtung von wasserundurchlässigen Betonbauwerken - so genannten „WEISSEN WANNEN“ - UND FÜR DIE SANIERUNG VON RISSEN UND FUGEN.

ARBEITSFUGEN UND STATISCHE RISSE



Bei Arbeitsfugen oder statischen Rissen wird das Sikadur-Combiflex® SG Band komplett mit Sikadur® Epoxidharzklebstoff überschichtet. Der Klebstoff kann, je nach Anforderung, geglättet, abgesandet oder beschichtet werden. Risse > 1 mm sind wie Bewegungsfugen auszubilden.

BEWEGUNGSFUGEN



Bei Bewegungsfugen oder größeren Rissen wird das Sikadur-Combiflex® SG Band in der Dehnungszone ohne Epoxidharzklebstoff eingebaut. Die unverklebte Bandzone ist für die Bewegungsaufnahme maßgebend. Bei sehr hohen Bewegungen ist das Band schlaufenförmig zu verlegen.

BODEN-WAND-ANSCHLUSS



Es ist empfehlenswert, die Boden-Wand-Anschlüsse innenseitig wie Hohlkehlen auszuführen. Der Sikadur® Epoxidharzklebstoff unter dem Band kann entsprechend ausgebildet werden. Beim Einbau als Negativabdichtung ist der Wasserdruck auf 0,5 bar limitiert.

MECHANISCH GESCHÜTZTER EINBAU BEI NEGATIVEM DRUCK



Bei Fugen, die negativem Wasserdruck über 0,5 bar ausgesetzt sind, muss das Sikadur-Combiflex® SG Band einseitig durch ein Stahlprofil gesichert werden.

Sika® FloorJoint PDRS

DETAILLÖSUNGEN FÜR BODENFUGEN

Für eine lange Nutzungsdauer ist neben der Flächenbeschichtung die sorgfältige Ausbildung von Anschlüssen, Fugen und Einläufen entscheidend. **DIE SIKA BESCHICHTUNGSSYSTEME FÜR GARAGEN UND PARKDECKS WERDEN MIT WEITEREN SYSTEMPRODUKTEN ERGÄNZT.** Dies führt neben verlängerten Wartungszeiträumen und deutlich erhöhtem wirtschaftlichen Nutzen auch zu einer geringeren Umweltbelastung durch Eindringen von Treibstoffen, Ölen usw. in den Untergrund und das Erdreich.

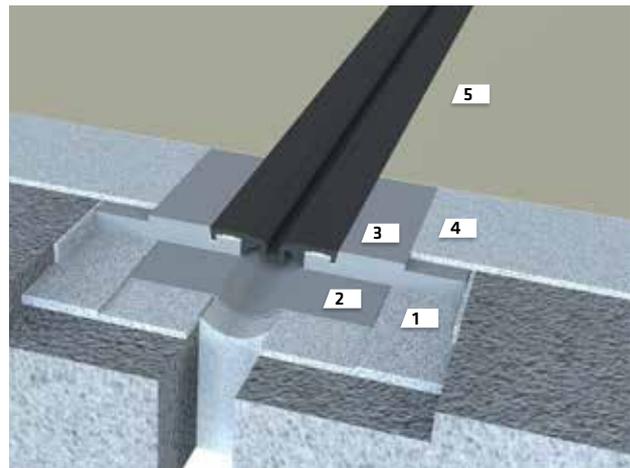
BODENFUGEN

Bodenfugen in Parkhäusern sind sowohl im Neubau als auch in der Instandsetzung eine große Herausforderung. Neben der Wasserdichtigkeit spielt bei modernen Bauten auch immer mehr die Ästhetik eine zentrale Rolle. Traditionelle Lösungen aus Metall stoßen vermehrt an ihre Grenzen, wenn ein komplizierter Fugenverlauf oder gar die Lärmbelastung beim Überfahren als Anforderungen definiert werden. Hier spielt das Sika® FloorJoint PDRS Fugensystem seine Stärken aus. Das vorgefertigte Profil aus kohlefaserverstärktem Polymerbeton passt sich nahtlos und praktisch unsichtbar an die angrenzenden Kunstharzbeläge an.

Sika® FloorJoint PDRS kommt bei Fugen mit horizontalen und vertikalen Bewegungen zum Einsatz.

SYSTEMMERKMALE:

- Keine Korrosion, da metallfreies Fugenprofil
- Wasserdicht mit dem Sikadur-Combiflex® SG System
- Einfache Installation durch bohr- und schraublosen Einbau mittels Verklebung



- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Klebemörtel | Sikadur®-30 oder Sikadur®-31 AUT |
| 2. Wasserabdichtung | Sikadur®-31 AUT oder Sikadur-Combiflex® CF Kleber mit Sikadur-Combiflex® SG-10 P |
| 3. Fugenprofil mit Gummidichtung | Sika® FloorJoint PDRS mit Gummidichtung mit Sikabond® TF Plus N |
| 4. Tragschicht | z.B. Sikafloor®-161 mit Sikadur®-377, Abgestreut im Überschuss mit Quarz |
| 5. Deckschicht | z.B. Sikafloor®-359 N |

BETONINSTANDSETZUNG

MIT SIKA BETONERSATZSYSTEM

Betonersatz wird immer dann benötigt, wenn die ursprüngliche zementöse Substanz geschädigt ist. Der schadhafte Beton wird entfernt und mit einem Betonersatzsystem instandgesetzt. **DAFÜR SIND SPEZIELLE ZEMENTÖSE INSTANDSETZUNGSMÖRTEL VON SIKA BESTENS GEEIGNET.**

BETONINSTANDSETZUNG

SENKRECHT

Sika MonoTop®

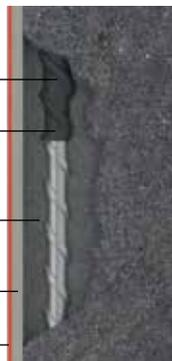
Korrosionsschutz
Sika MonoTop®-910 Eco

Haftbrücke
Sika MonoTop®-910 Eco

Betonersatz
Sika MonoTop®-412 Eco (CC)
Sika MonoTop®-422 PCC

Egalisierspachtel
Sika MonoTop®-723 Eco

Sikagard®-Oberflächenschutzsystem



BETONINSTANDSETZUNG

HORIZONTAL

Sika MonoTop®

Betonersatz **Sika MonoTop®-452 N (PCC)**

Korrosionsschutz **Sika MonoTop®-910 Eco**

Haftbrücke **Sika MonoTop®-910 Eco**



VORTEILE

- Alle Systembestandteile sind 1-komponentig
- Auch unter dynamischer Belastung einsetzbar
- Hohe Schichtdicken in einem Arbeitsgang
- Als kathodischer Korrosionsschutz geeignet
- Partiiell oder vollflächig anwendbar

für Verarbeitung
mit **Sika® PumpFix**
geeignet, siehe Seite 25

SIKA MULTITALENT Sika MonoTop®-412 Eco:

ANWENDUNGEN

- Instandsetzung von Betontragwerken (Prinzip 3, Verfahren 3.1 & 3.3 nach EN 1504-9)
- Erhöhung oder Wiederherstellung der Tragfähigkeit von Betontragwerken (Prinzip 4, Verfahren 4.4 nach EN 1504-9)
- Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität (Prinzip 7, Verfahren 7.1 & 7.2 nach EN 1504-9)

VORTEILE

- Reduzierter CO₂-Fußabdruck
- Sulfatbeständig
- Bis zu 120 mm in einem Arbeitsgang applizierbar
- Keine Haftbrücke erforderlich
- Klasse R4 nach EN 1504-3
- Händisch und maschinell verarbeitbar
- Ausgezeichnete Haftung am Untergrund
- Hohe Frost- und Frosttaumittelbeständigkeit

PRÜFZEUGNISSE

- ÖNORM EN 1504-3
- Geprüft nach öbv-Richtlinie „Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton“

BAUWERKSVERSTÄRKUNG MIT GEKLEBTER BEWEHRUNG

Nutzungsänderungen, Lasterhöhungen oder strengere Anforderungen von Normen können eine nachträgliche Tragwerksverstärkung einer Stahlbetontragstruktur notwendig machen. Der Einbau von Stützen und Trägern kann besonders bei Garagenbauten eine unwirtschaftliche Lösung darstellen.

Lange Bauzeiten, verlorene Stellplätze oder sogar niedrigere Durchfahrtshöhen können zu finanziellen Einbußen des Betreibers führen. Mit modernen Verbundwerkstoffen können diese Verstärkungsmaßnahmen wirtschaftlich und vor allem mit Bauhöhen von wenigen Millimetern ausgeführt werden.

PRODUKTE:

- **Sika® CarboDur® Lamellen**
Hochfeste CFK-Lamellen zur Biegezugverstärkung
- **Sika® CarboDur® Schlitzlamellen**
Hochfeste CFK-Lamellen zum oberflächennahen Einbau
- **SikaWrap®**
Unidirektionales Kohlefasergewebe zur Verstärkung von Stützen und gekrümmten Bauteilen
- **Sika® CarboShear L Schubwinkel**
Vorgefertigter, hochfester CFK-Winkel zur Schubverstärkung von Stahlbetonkonstruktionen

WEITERE INFORMATIONEN

In der Broschüre „Tragwerksverstärkung“ finden Sie weitere Informationen zu den Sika® CarboDur® Produkten.



DER KATHODISCHE KORROSIONSSCHUTZ (KKS)

Bei Planung und Instandsetzung von Parkbauten kommt dem Schutz des Bewehrungsstahls eine zentrale Bedeutung zu. Der Kathodische Korrosionsschutz (KKS) gewinnt hier zunehmend an Bedeutung.

SIKA HAT DAS UMFANGREICHE KNOW-HOW UND GEPRÜFTE BAUCHEMISCHE PRODUKTE FÜR DEN KKS.

Die Entscheidung für diese Methode erfordert immer gezielte Bauwerksuntersuchungen sowie eine sach- und fachkundige Planung. Sind die Voraussetzungen für den KKS gegeben, so bietet er viele Vorteile. In kurzer Bauzeit realisierbar, lässt er zudem partielle Instandsetzung bei laufendem Betrieb zu. Meist muss kein zusätzlicher Korrosionsschutz für den Bewehrungsstahl verwendet werden. Das größte Plus ist jedoch die enorme Verlängerung der Instandsetzungsintervalle aufgrund der lang anhaltenden Schutzwirkung.

Witterung und Tausalzeintrag können zu chloridinduzierter Bewehrungsstahlkorrosion führen. Dabei wird die schützende Passivierung der Armierung aufgehoben und der korrosive Prozess ausgelöst. In kurzer Zeit kann – aufgrund der hohen Querschnittsverluste am Stahl – die Standsicherheit des Bauwerks gefährdet sein.

Beim KKS wird ein Anodensystem mit dem Pluspol einer Gleichstromquelle verbunden. Der zu schützende Bewehrungsstahl wird mit dem Minuspol verbunden und fungiert als Kathode. Der aufgezwungene Stromfluss bewirkt eine Potenzialverschiebung und verursacht als Nebeneffekt eine Entsalzung durch Wanderung der Chloridionen. Dieses Verfahren verhindert langfristig die Korrosion am Bewehrungsstahl. Im Fahrbahnbereich und auf vertikalen Flächen empfiehlt sich als Anode ein platinoxidbeschichtetes Titannetz.

SIKA PRODUKTE FÜR DEN KKS:

Sika kann mit umfangreichem Know-how und geprüften bauchemischen Produkten zum gesamten System beitragen.

DAS SORTIMENT UMFASST:

- Sika MonoTop®-412 Eco für vertikale Flächen
- Sika MonoTop®-452 N für horizontale Flächen



OBERFLÄCHENSCHUTZ NICHT BEFAHRENER FLÄCHEN

NEBEN DEM SCHUTZ GEGENÜBER EINDRINGEN VON CO₂ soll der Abschluss des Oberflächenschutzes auch optisch ansprechend sein. Die in der Praxis bewährten Oberflächenschutzsysteme bieten wirkungsvollen und langfristigen Schutz. Zudem lässt sich eine für den Parkhausnutzer freundliche Farbgestaltung realisieren, die auch zur Orientierung dient.

Auch an vertikalen Betonflächen und Deckenuntersichten nagt der Zahn der Zeit. Carbonatisierung führt letztendlich zur Korrosion der Bewehrung mit dem bekannten Schadensbild der abgesprengten Betonüberdeckung.

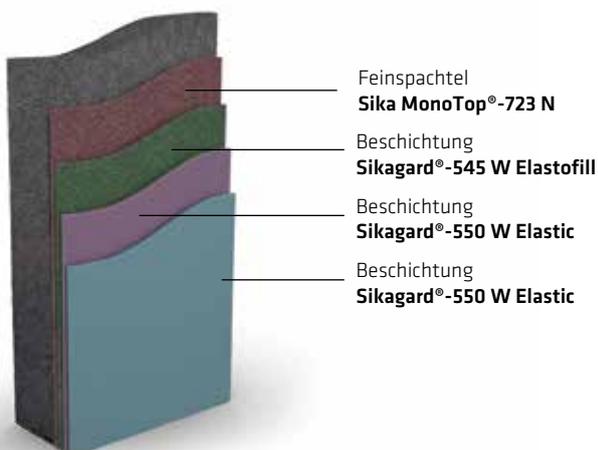
HYDROPHOBIERUNG

Die Hydrophobierung bietet Schutz gegen Eindringen von Wasser und der darin gelösten Stoffe (Chloride) auf vertikalen und geneigten frei bewitterten Betonflächen. Die Produkte weisen sehr hohe Eindringtiefen (> 10 mm) auf.

PRODUKTE:

- Sikagard®-705 L
- Sikagard®-706 Thixo

Beispielhafte Darstellung des Sika Betonimmunsystems



BESCHICHTUNG FÜR NICHT BEGEH- UND BEFAHRBARE FLÄCHEN

Flexibilisiert oder hoch rissüberbrückend dienen Beschichtungen dem Schutz und der ästhetischen Gestaltung von Bauteilen aus Beton. Auf bestehenden Altbeschichtungen wirken sie gegen das Eindringen von Stoffen und zur Regulierung des Wasserhaushaltes im Beton. Der hohe CO₂-Diffusionswiderstand ermöglicht den Einsatz als Carbonatisierungsbremse.

PRODUKTE:

- Farbige, flexibilisierte Beschichtung:
Sikagard®-675 W
- Farbige, rissüberbrückende Beschichtung:
Sikagard®-550 W Elastic
- Farbiges, hoch rissüberbrückendes Beschichtungssystem (Sika Betonimmunsystem):
Sikagard®-545 W Elastofill / Sikagard®-550 W Elastic
- Farbige Polyurethanbeschichtung mit erhöhter Dichtigkeit (auch gegenüber Chloriden):
Sikagard®-260 WPU

Die öbv-Richtlinie „Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton“, Ausgabe 2014, regelt über die CE-Kennzeichnung hinaus technische Anforderungen für eine fachlich hochwertige Betoninstandsetzung inkl. deren Schutzmaßnahmen. Alle Sika Oberflächenschutzsysteme haben das öbv-Gütezeichen.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG UND EGALISIERUNG

FÜR INNEN UND AUSSEN

SCHNELL IN DER VERARBEITUNG UND BENUTZUNG - HART IM NEHMEN. Mit SikaScreed® HardTop-60 und SikaScreed® HardTop-70 leistet Sika einen massiven Beitrag zur Bauzeitverkürzung.

SikaScreed® HardTop-60

Geeignet für klein- und großflächige Sanierungen für den Innenbereich, gemäß ÖNORM EN 13813 CT-C60-F7-A8

- Zementöser Verbundestrich für Industrie
- Schichtdicken von 8 - 80 mm in einem Arbeitsgang
- Schwundarme Erhärtung
- Hohe Abrieb- und Druckfestigkeiten
- Geeignet als Ausgleichsmörtel für Sika Kunstharzbeschichtungen
- Im Außenbereich in Kombination mit Sika Beschichtungen einsetzbar

für Verarbeitung
mit **Sika® PumpFix**
geeignet, siehe Seite 25

SikaScreed® HardTop-70

Geeignet für kleinflächige Sanierungen im Innen- und Außenbereich, gemäß ÖNORM EN 13813 CT-C70-F8-A6

- Zementöses Produkt
- Schichtdicken von 10 - 200 mm in einem Arbeitsgang
- Nach nur 2 Stunden überarbeitbar
- Nach 18 Stunden auch als schwimmender Estrich nutzbar
- Nahezu schwindfreie Erhärtung auch bei unterschiedlichen Schichtdicken
- Hohe Abrieb- und Druckfestigkeiten
- Hohe Frost-Tausalz-Beständigkeit
- Auch für den Einsatz im Außenbereich geeignet

UNTERGRUNDVORBEREITUNG FÜR BESCHICHTUNG

- Unter Verwendung einer Haftbrücke - im Nass-in-Nass-Verfahren - zur Verbesserung des Haftvermögens auf dem Untergrund
- Bei Flächen mit SikaScreed® HardTop-70: SikaScreed®-10 BB (zementöse Haftbrücke) auf mattfeuchter Oberfläche
- Bei Flächen mit SikaScreed® HardTop-60: SikaScreed®-20 EBB (Epoxidharzhaftbrücke) auf trockener bis maximal mattfeuchter Oberfläche



INNOVATIVE MÖRTELTECHNOLOGIE

FÜR KÜRZESTE BAUZEIT

Der effiziente Einsatz von Maschinen zum schnelleren Materialeinbau auf der Baustelle wird immer wichtiger. Kurze Bauzeiten und Preisdruck können teilweise nur über die speziellen Produkte und das Personal kompensiert werden. Die Sika Lösung dafür lautet: **SCHNELLE, ROBUSTE UND SICHERE PRODUKTE MIT SACK- UND BIG-BAG-TECHNOLOGIE IN KOMBINATION MIT DER LEISTUNGSFÄHIGEN MASCHINENTECHNIK DER INOTEC GmbH**. Damit können Bodenausgleichsmassen, Betonschutz- und -instandsetzungsprodukte verarbeitet werden.

Sika® PumpFix ermöglicht eine schnelle, wirtschaftliche und komfortable Mörtelverarbeitung direkt aus Big-Bags. Im Vergleich zur herkömmlichen Verarbeitung mit Sackware ist durch die Verwendung von Big-Bags mit Maschineneinsatz eine Materialverarbeitung von bis zu 5,5 Tonnen pro Stunde möglich.

Durch den Einsatz des innovativen Systems Sika® PumpFix sparen Kunden nicht nur an Personal und haben eine deutlich höhere Leistung auf der Baustelle, es wird vor allem auch die Gesundheit der Mitarbeiter geschont. In der Regel müssen auf den Baustellen täglich unzählige, mindestens 25 kg schwere Säcke geschleppt werden. Die Verarbeiter sind bei handelsüblichen, pulverförmigen Instandsetzungsmörteln während dem Mischprozess einer intensiven Staubbelastung ausgesetzt. Mit Sika® PumpFix hat die Schlepperei und die Staubentwicklung ein Ende.

Sika® PumpFix 4 KOMPONENTEN

- Spezialanhänger
- Modifizierte Inotec Pumpe inoCOMB® Cabrio 0.2
- Sika® PumpFix Stapler
- Big-Bag-Box (projektabhängig)



BITUMENABDICHTUNG UNTER ASPHALTBESCHICHTUNGEN

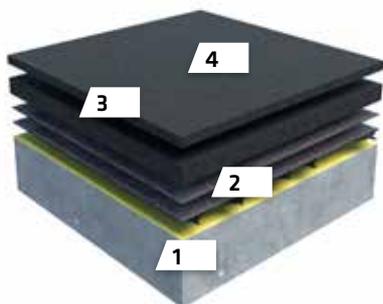
Eine verbreitete Bauart in einer Garage sind Fahrbahnbeläge aus Walzasphalt und Gußasphalt. Diese sind mittlerweile seit Jahrzehnten im Einsatz. Durch die Erfahrungen der letzten Jahre wurden auch hier die technischen Parameter angepasst und neue Systeme entwickelt. Wurden in früheren Zeiten Asphalt-schichten ohne weitere Abdichtungsmaßnahmen eingebaut, so werden heute hochwertige Bitumen-Abdichtungsbahnen, welche für den Brückenbau entwickelt wurden, unterhalb des Asphaltbelages verlegt.

Die abdichtende Ebene wird durch den darauf liegenden Belag geschützt und nicht direkt befahren. Dadurch wird sie vor mechanischen Beschädigungen geschützt. Die 2-lagig voll-flächig mit dem Untergrund verklebten Bitumenabdichtungen haben außerdem eine statische und dynamische Rissüberbrückung von über 4 mm. So ermöglichen sie auch bei kritischen Untergründen eine sichere Abdichtung. Eine farbliche Gestaltung kann über das Mauerwerk bzw. über Säulen und Stützen erfolgen.



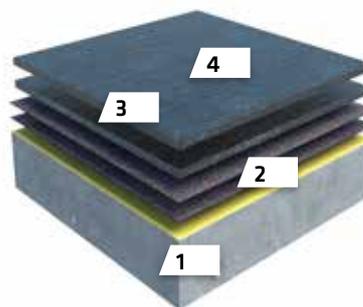
Ob Walzasphalt (AC) oder Gussasphalt (MA) als Fahrbahnbelag – auf jeden Fall ist die Bitumenabdichtung richtig darauf abzustimmen.

PARKFLÄCHE MIT WALZASPHALT (AC)



1	Tragkonstruktion Beton
2	Grundierung und Versiegelung: Epoxidharz Sikadur®-188
3	Bitumenabdichtung 2-lagig 1. Lage: Dörr-Tiropont® EL-2/5K, 4,8 mm 2. Lage: Dörr-Tiropont® PL-2, 4,0 mm
4	Fahrbahnbelag: Walzasphalt

PARKFLÄCHE MIT GUSSASPHALT (MA)



1	Tragkonstruktion Beton
2	Grundierung und Versiegelung: Epoxidharz Sikadur®-188
3	Bitumenabdichtung 2-lagig 1. Lage: Dörr-Tiropont® EL-2/5K, 4,8 mm 2. Lage: Dörr-Tiropont® PL-5K, 4,8 mm
4	Fahrbahnbelag: Gussasphalt

Bitumenabdichtungen mit Asphaltsschichten bei Parkflächen sind äußerst wirtschaftlich, wenn man die Lebensdauer und die Wartungskosten mitberücksichtigt. Denn Parkdeckabdichtungen mit Bitumenbahnen haben sich über Jahrzehnte und unzählige Anwendungen bewährt. Das Regelwerk RVS hat

seit September 2015 in der RVS-Reihe „Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“ sowie in der Richtlinie “Garagen und Parkdecks“ der öbv mit Ausgabe August 2017 die Parkdeckenanwendung in vollem Umfang abgedeckt.

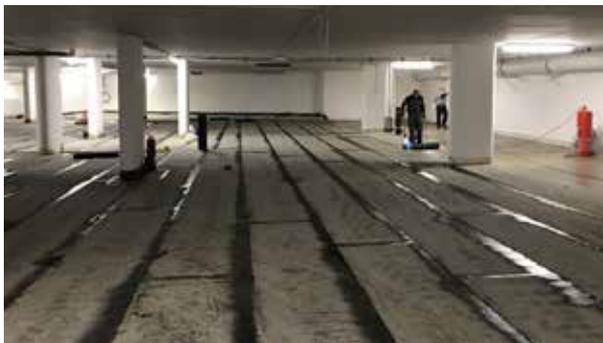
Folgende Arbeitsschritte sind beim Aufbringen von Bitumen-Parkdeckabdichtungen zu beachten:



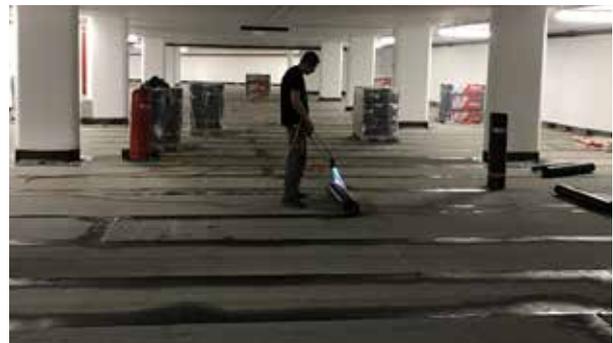
Oberflächenvorbehandlung zum Trennen der Zementschlämme als Untergrundvorbereitung



Grundierung und Versiegelung mit Sikadur®-188 auf die vorbereitete Betonfläche



Vollflächiges Aufflämmen der 1. Bitumen-Abdichtungslage Dörr-Tiropont® EL-2/5K



Vollflächiges Aufflämmen der 2. Bitumen-Abdichtungslage Dörr-Tiropont® PL-5K



Herstellen der Wandanschlüsse mit Bitumenbahnen-Kurzstücken



Herstellen von Schutzblechen aus Edelstahl im Bereich der Hochzugsabdichtungen

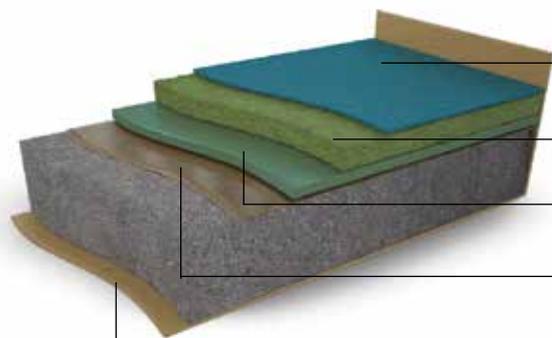
ABDICHTUNG UND SCHUTZ VON BODENPLATTEN

Durch den Einsatz der **FRISCHBETONVERBUNDABDICHTUNG SikaProof®** kann eine rückseitige Blasenbildung bei aufsteigender Feuchte sicher verhindert werden.

Sika® Duplex System

Systemmerkmale:

- Rissüberbrückung und Chloridschutz durch Beschichtungen wie z. B. Sikafloor® Multiflex PB 55 oder Sikafloor® Multiflex PB 59
- Bauwerksabdichtung gegen drückendes Wasser (Wassersäule bis 20 m geprüft)



BESCHICHTUNG

Deckbeschichtung
Sikafloor®-359 / -378

Verschleißschicht:
Sikafloor®-377
+ Quarzsandeinstreuung

Schwimmschicht
Sikalastic®-376

Grundierung
Sikafloor®-161
+ lose Absandung

BAUWERKSABDICHTUNG
Frischbetonverbundfolie
SikaProof® A

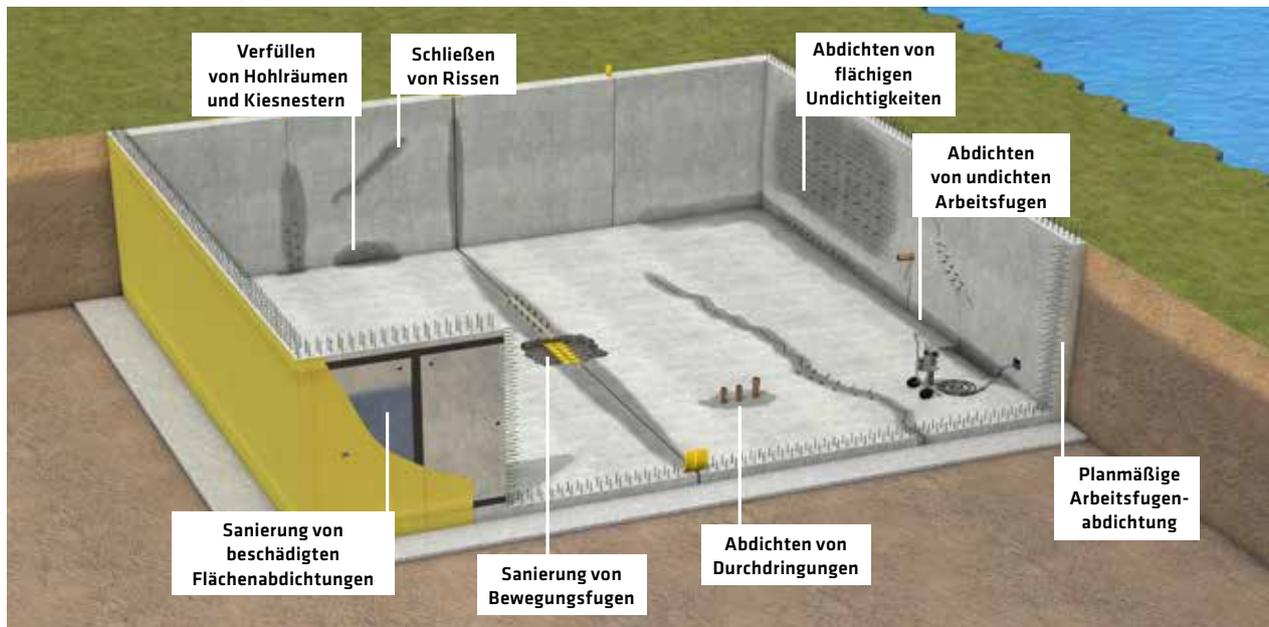


WEITERE INFORMATIONEN

In Sika Broschüren finden Sie umfangreiche Informationen zur Frischbetonverbund-Technologie (FBV) und den dazugehörigen Systemkomponenten.

SIKA INJEKTIONSSYSTEME

ABDICHTEN VON ARBEITSFUGEN UND RISSEN



PRODUKT	Sika® Injektion-20 N	Sika® Injektion-107	Sika® Injektion-201 CE	Sikadur®-52 Injektion Normal	Sika® Injektion-307	Sika® Injektion-310	Sika® InjectoCem-R95	Sika® Injektion-304	Sika® Injektion-2021 STRL
EIGENSCHAFTEN EINSATZGEBIET									
Art	Hilfsstoff	SPUR	PUR	EP	ACG	ACG	ZL	ACG	PUR
Anzahl der Komponenten	1	1	2	2	3	1	1 (2)	3	2
Kraftschlüssiges Füllen (F)				++			++ ²⁾		
Dehnbares Füllen (D)		+	++						
Quellfähiges Füllen (S)					++	++			
Wasserstop	++ ¹⁾	+	0					0	
Schleierinjektion						0		++	++

Legende:

¹⁾ nur als temporäre Abdichtung; Nachinjektion mit PUR erforderlich

²⁾ nur für Druckbelastung

ACG Acrylat-Gel

EP Epoxidharz

PUR Polyurethanharz

SPUR Polyurethanharzschaum

ZL Zementleim

++sehr gut geeignet
+gut geeignet
0bedingt geeignet
nicht geeignet

SOCKELANSCHLÜSSE

DETAILLÖSUNGEN

Eine der wichtigsten Aufgaben der Planung ist die Ausarbeitung von **ANSCHLÜSSDETAILS** an die Wände, Stützen und Säulen. Diese müssen der örtlichen Gegebenheiten und so ausgeführt werden, das auch in diesem Bereich keine Hinterwanderung von Wasser stattfinden kann.

HOCHZÜGE AN WÄNDEN, SÄULEN UND STÜTZEN

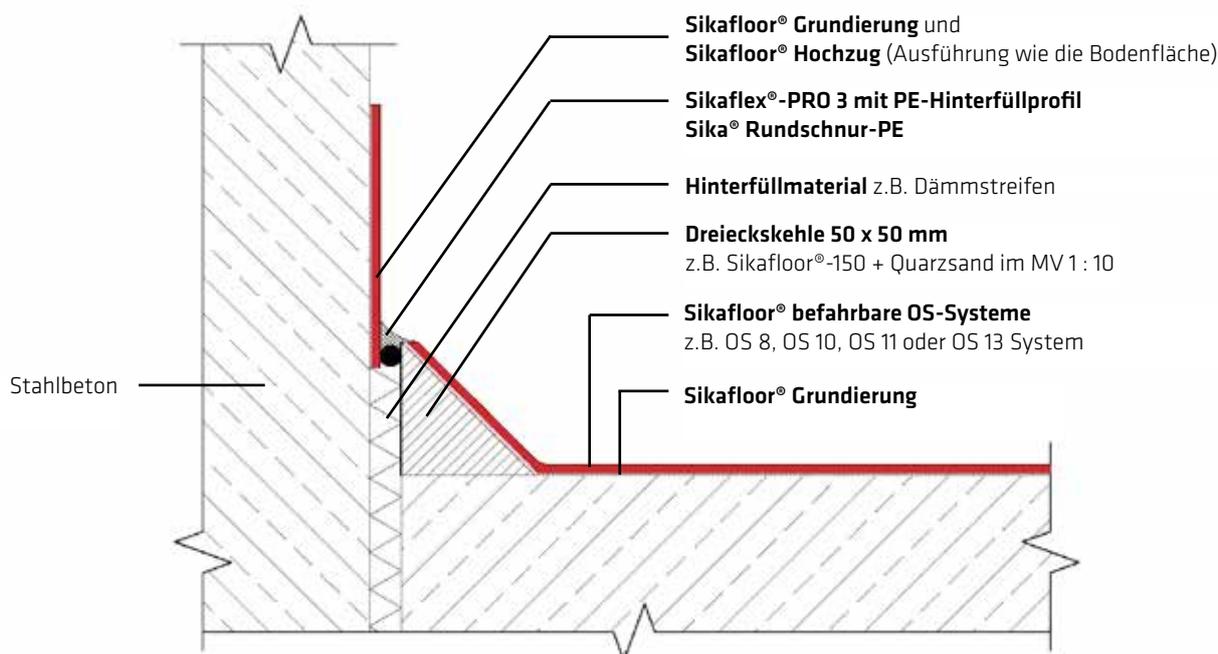
Um das Bauwerk vor eindringenden chloridhaltigen Wässern zu schützen, ist der Anschluss an aufgehendem Mauerwerk, Säulen und Stützen besonders wichtig. Nach der derzeit gültigen öbv-Richtlinie „Garagen und Parkdecks“ wird ein Hochzug von mindestens 15 cm über Fußbodenoberkante empfohlen. Bereiche mit einer erhöhten Spritzwasserbelastung sollten mit einem Hochzug von 50 cm über Fußbodenoberkante ausge-

führt werden. Diese Stellen sind vor allem im Einfahrtsbereich vorzufinden. Im Regelfall wird der Hochzug im selben System wie die eigentliche Beschichtung, ausgeführt. Da bei manchen Systemen aber sehr hohe Schichtdicken vorhanden sind, darf gemäß öbv-Richtlinie in diesen Fällen die Mindestschichtdicke unterschritten werden.

BEWEGLICHE SOCKELANSCHLÜSSE

Bei Leichtbau- und schwimmenden Konstruktionen sind Bewegungen im Randbereich zwischen den Bauteilen zu erwarten. Hier können in der Hohlkehle der dauerelastischen Fuge die

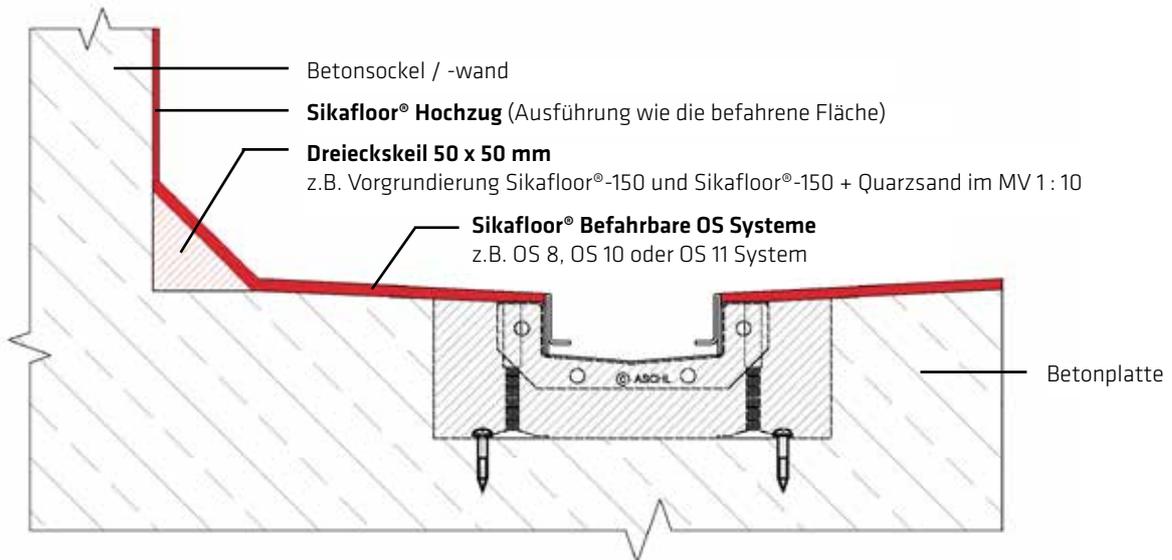
Bereiche, die einer sehr hohen Belastung ausgesetzt sind, mit dem Sikadur-Combiflex® SG System ausgebildet werden.



STARRE SOCKEL- UND RINNENANSCHLÜSSE

In den Bereich wie zum Beispiel aufgehende Wand oder auch im Bereich von Gehsteigen, Schrammborden und Fußwegen wird das Bodenbeschichtungssystem übergangslos angeschlossen. Der Dreieckskeil wird mittels Expoidharzmörtel bestehend aus Sikafloor®-150 und Quarzsand im Mischungsverhältnis 1:10 hergestellt und frisch in frisch auf die vorgrundierte

Fläche aufgebracht. Nach einem erfolgten Porenverschluss kann das ausgeschriebene Oberflächenschutzsystem appliziert werden. Rinnen sollten möglichst in einem Abstand von der Wand eingebaut werden. Der noch vorhandene Randstreifen wird dabei mit einem Gegengefälle zur Rinne ausgebildet.



STARRE RINNE GEM. OS 11b

Erfolgt die Rinnenausbildung direkt an der aufgehenden Wand, so muss dieser mindestens in OS 11b ausgeführt werden. Um eine gleichmäßige Beschichtung zu ermöglichen, werden alle Ecken mit einem Dreieckskeil ausgebildet und vorhandene

Kanten gebrochen. Durch diese Maßnahme wird sichergestellt, dass in diesen Bereichen keine Unterschichtdicken ausgebildet werden. Der Hochzug an der Wand richtet sich in dem Fall an der Fußbodenoberkante und nicht nach dem Rinnenboden aus.



BAULICHER BRANDSCHUTZ

SIKA LÖSUNGEN FÜR LINEARE FUGENABDICHTUNGEN

Das vorrangige Ziel des baulichen Brandschutzes ist **DAS AUSBREITEN DES BRANDES ZU VERHINDERN UND DAS FEUER IN DEFINIERTEN ABSCHNITTEN ZU HALTEN**, um Gefahren zu minimieren und den im Gebäude befindlichen Menschen die Flucht zu ermöglichen.

Sika Produkte und Lösungen dienen zur Erhaltung der brand-abhaltenden Funktion von Wänden und Decken, wenn diese durch Fugen, Rohre oder Kabel durchstoßen sind. Weiters bietet Sika intumeszierende (aufschäumende) Brandschutzbeschichtungen, die im Brandfall eine wärmeisolierende Dämmschicht bilden. Diese verhindern Betonabplatzungen während eines Brandes und verzögern den Wärmeeintrag in die Stahlbewehrung.

Oft erfüllen Stahlbetonbauwerke nach der Instandsetzung nicht mehr die Anforderungen der geltenden EN Normen und Regelwerke hinsichtlich dem baulichen Brandschutz. Zu geringe Betonüberdeckungen erfordern nachträgliche Brandschutzmaßnahmen.

Plattenverkleidungen und Brandschutzputze können wegen der erforderlichen Schichtdicken, vor allem in Garagenbauten, Probleme wie z.B. Verminderung der Durchfahrts Höhe bereiten.

Bauliche Brandschutzanwendungen für Brandschutzabschnitte können in lineare Fugenabdichtungen, Hohlraumabdichtungen und Durchführungsabdichtungen (Brandschotte) unterteilt werden.

LINEARE FUGENABDICHTUNGEN sind bauliche Brandschutzsysteme, mit denen der geforderte Feuerwiderstand in allen Abschnitten des Gebäudes abgesichert und weiterhin eine Bewegung der angrenzenden Bauteile zueinander ermöglicht wird. Lineare Fugenabdichtungen sind in Wänden, Decken und Böden oder in Fugen zwischen Wand und Decke bzw. Boden zu finden. Die **brandbeständige Fugenabdichtung** kann auf verschiedene Weise erreicht werden.



PE-Hinterfüllschnur mit brandbeständigem Fugendichtstoff

Am weitesten verbreitet ist die Verwendung eines brandbeständigen Fugendichtstoffs z.B. **Sikasil®-670 Fire** in Kombination mit einer normalen Hinterfüllschnur aus PE. In diesem Fall muss nur der Dichtstoff selbst brandbeständig sein, die Hinterfüllschnur wird im Brandfall „geopfert“.



Brandbeständige Hinterfüllschnur mit herkömmlichem Fugendichtstoff

Es kann eine brandbeständige Hinterfüllschnur basierend auf einem anorganischen, nicht entflammaren Material wie Mineralwolle z.B. **Sika® Backer Rod Fire** in Kombination mit einem herkömmlichen Fugendichtstoff z.B. **Sika-Hyflex®-250 Facade** eingebaut werden. Im Brandfall wird der Feuerwiderstand der Fuge durch die Hinterfüllschnur erzielt, während der Dichtstoff eine limitierte Fugenbewegung aufnehmen kann und für Wasserdichtheit sowie mechanische Absicherung der Schnur sorgt.



Brandbeständiger Expansions-schaum

Die dritte Möglichkeit für eine Fugenabdichtung ist ein brandbeständiger, expandierender Schaum wie z.B. **Sika® Boom-400 Fire**. Dieses System wird nur für Fugen mit einer sehr geringen Bewegung, ohne Einwirkung von Wasser, UV-Licht oder mechanischer Beanspruchung empfohlen.

BAULICHER BRANDSCHUTZ

SIKA LÖSUNGEN DURCHFÜHRUNGSABDICHTUNGEN - BRANDSCHOTTE

"Große Öffnung" (Durchbruch)



"Kleine Öffnung" (Bohrloch)



Eine "große Öffnung" (Durchbruch) ist deutlich größer als die eigentlich durchzuführende Leitung und es muss daher eine große Fläche abgedichtet werden. Typischerweise wird das mit einer nicht brennbaren Brandschutzplatte z.B. **SikaSeal®-626 Fire Board** oder mit einem Mörtel z.B. **Sikacrete®-630 Fire** durchgeführt.

Eine „kleine Öffnung“ hat ungefähr die gleiche Größe wie die durchzuführende Leitung und daher muss nur eine begrenzte Fläche abgedichtet werden. „Kleine Öffnungen“ sind meist Kernbohrlöcher für die Durchführung von Rohren oder Kabeln.

Sika bietet ein vollständiges Sortiment an Brandschutzprodukten für Durchführungsabdichtungen an. Manche Anwendungen können durch verschiedene Produkte abgedeckt

werden, andere - speziellere - nur durch ein Produkt. Die folgende Liste unterstützt den Anwender dabei, die beste Lösung für die jeweilige Anwendung zu finden.

WEITERE INFORMATIONEN

Im Handbuch „Sika Baulicher Brandschutz“ finden Sie nähere Informationen zu den Produkten und zugelassenen Brandschottsystemen.



PRODUKT	EINSATZGEBIET
Sikacryl®-621 Fire	Brandbeständiger Acrylatdichtstoff für Durchführungsabschottungen und Fugen
Sikacryl®-625 Fire	Brandbeständige, wärmeableitende Beschichtung für SikaSeal®-626 Fire Board
SikaSeal®-623 Fire	Brandbeständiger, intumeszierender Graphitdichtstoff für Durchführungsabschottungen
SikaSeal®-626 Fire Board	Beschichtete Brandschutzplatte für Durchführungen
SikaSeal®-627 Fire Collar	Brandschutzmanschette zur Durchführung von Rohren in Wänden und Decken
Sikacrete®-630 Fire	Brandbeständige, lasttragende Mörtelmasse
SikaSeal®-628 Fire Wrap	Brandschutzband für Rohre
SikaSeal®-629 Fire Wrap	Brandschutzband für Rohre von der Rolle

KORROSIONSSCHUTZ AN METALLISCHEN BAUTEILEN

STAHLBAUTEN UND STAHLBAUTEILE BRAUCHEN EINEN LANGLEBIGEN KORROSIONSSCHUTZ. Denn wenn metallische Werkstoffe am Bau mit den Stoffen in der umgebenden Atmosphäre reagieren, führt das zu einer Veränderung der Eigenschaften dieser Werkstoffe. Darunter leidet nicht nur die Optik, auch die Standsicherheit kann beeinträchtigt werden. Umso wichtiger ist daher ein dauerhafter und nachhaltiger Korrosionsschutz.

Korrosionsschutzbeschichtungen kommen bei unterschiedlichen Bauteilen wie Masten, Stütz- und Trägerkonstruktionen, Geländer, Fassaden etc. zur Anwendung. Diese metallischen Bauteile sind entsprechend ihrer Umgebungsbedingungen ganz speziellen Korrosionsbelastungen ausgesetzt. Sie werden in der ÖNORM EN ISO 12944 Teil 2 als Korrosivitätskategorien von C1 bis C5-M definiert. Die ÖNORM EN ISO 12944 gilt als Basisnorm und viele Richtlinien und Regelwerke wie die ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3 (früher ZTV-KOR Stahlbauten) oder ZTV-W verweisen auf sie. Mit Recht kann man sie daher als Grundnorm bezeichnen, die sich auch in der Praxis bereits bewährt hat.

Die Auswahl einer technisch sinnvollen und unter wirtschaftlichen Aspekten optimalen Korrosionsschutzbeschichtung fällt in Anbetracht der zahlreichen angebotenen Produkte nicht leicht. In der unteren Auflistung finden Sie Sika SikaCor® und Sika® Permacor® Produkten für diverse Korrosivitätskategorien.

Viele der in den Korrosionsschutzsystemen verwendeten Deckbeschichtungen sind in zahlreichen Farben eintönbar, sodass sich mit einer Korrosionsschutzbeschichtung durch geschickt gewählte Farbkombinationen besondere Akzente mit konstruktiven metallischen Elementen setzen lassen.

STANDARDSYSTEME FÜR DIE UNTERSCHIEDLICHEN KORROSIVITÄTSKATEGORIEN NACH ÖNORM EN ISO 12944-2

- C3 hoch: Stahl Sa 2½ gestrahlt
GB: 80 µm SikaCor® EG Phosphat
DB: 80 µm SikaCor® EG-5 ⁽¹⁾
- C3 hoch: Verzinkung gesweept
GB: 80 µm SikaCor® EG-1
DB: 80 µm SikaCor® EG-5 ⁽¹⁾
- C4 hoch: Stahl Sa 2½ gestrahlt
GB: 120 µm SikaCor® EG Phosphat
DB: 80 µm SikaCor® EG-5 ⁽¹⁾
- C4 hoch: Verzinkung gesweept
GB: 120 µm SikaCor® EG-1
DB: 80 µm SikaCor® EG-5 ⁽¹⁾

- C5-I hoch: Stahl Sa 2½ gestrahlt
GB: 80 µm SikaCor® EG Phosphat ⁽²⁾
ZB: 80 µm SikaCor® EG-1
DB: 80 µm SikaCor® EG-5 ⁽¹⁾
- C5-I hoch: Verzinkung gesweept
GB: 80 µm SikaCor® EG-1
ZB: 80 µm SikaCor® EG-1
DB: 80 µm SikaCor® EG-5 ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Wahlweise auch SikaCor® EG-4 bzw. Sika® Permacor®-2330

⁽²⁾ Wahlweise auch SikaCor® Zinc R als Grundbeschichtung bei höheren Belastungen wie z. B. durch Feuchtigkeit.
GB = Grundbeschichtung
ZB = Zwischenbeschichtung
DB = Deckbeschichtung



WELTWEITE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR BAU UND INDUSTRIE



FLACHDACHABDICHTUNG



BETONZUSATZMITTEL



BAUWERKSABDICHTUNG



BODENBESCHICHTUNG



KLEBEN UND DICHTEN AM BAU



BETONSCHUTZ UND INSTANDHALTUNG



TUNNELBAU



KLEB- UND DICHTSTOFFE FÜR DIE INDUSTRIE



SERVICE UND BERATUNG AUF DER BAUSTELLE

WER SIND WIR

Sika AG ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie mit Konzernsitz im schweizerischen Baar.

Sika ist führend in der Produktion und Entwicklung von Systemen und Produkten zum Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen in der Bau- und Fahrzeugindustrie. Das Sika Produktportfolio umfasst hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, industrielle und dekorative Bodensysteme, Systeme zur Dachabdichtung sowie Materialien für die Abdichtung im Tief- und Ingenieurbau. Sika ist weltweit in über 100 Ländern mit mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgreich.

Als Tochterunternehmen der Sika AG ist die Sika Österreich GmbH seit 80 Jahren der führende Anbieter von bauchemischen Produktsystemen und industriellen Dicht- und Klebstoffen in Österreich. Sika Österreich hat sich zur Aufgabe gemacht, Lösungen für nachhaltiges Bauen im Wassermanagement, Energieeffizienz und Klimaschutz anzubieten. Sika Österreich ist Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI).



Vor Verarbeitung unserer Produkte konsultieren Sie bitte das aktuellste Produktdatenblatt.

SIKA ÖSTERREICH GMBH

Bingser Dorfstraße 23
6700 Bludenz
www.sika.at

Telefon: +43 5 0610 0
Fax: +43 5 0610 1951
E-Mail: info@sika.at

BUILDING TRUST

